**4L 1TJ**

Prostor za nalepko z geslom

**Nalogo rešujejo tekmovalci skupine D**

**Točkovnik**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Del tekmovalne naloge | možne točke | dosežene točke |
| A. | Bralno razumevanje - 1. naloga | 10 |  |
| 2. naloga | 8 |
| B. | Strukture – naloga dopolnjevanja | 20 |  |
| C. | Strukture – slovnične naloge – 1. naloga | 6 |  |
|  | 2. naloga | 6 |
|  | Skupno število točk | 50 |  |

1. Leseverstehen

# Gespanntes Verhältnis zum eigenen Körper – Wie Influencer den Perfektionierungsdruck auf Jugendliche erhöhen

WITTEN. Das Gefühl, direkt mit dem Gegenüber wie mit einem Freund in Kontakt zu treten, macht für viele Jugendliche den Reiz sozialer Medien aus. Doch die Kommunikation mit Influencern hält keineswegs immer, was sie verspricht. Wie Influencer und Nutzer kommunizieren, haben Forscherinnen aus Witten anhand der Fitness- und Gesundheits-Online-Stars untersucht.

Bis zu drei Stunden täglich verbringen 12- bis 17-Jährige durchschnittlich in sozialen Netzwerken. Über ein Drittel der Jugendlichen steuert dabei gezielt die Seiten sogenannter Influencer an, also von Menschen, die in sozialen Netzwerken besonders einflussreich sind. In den sozialen Medien schätzen die jungen Menschen nach eigenen Aussagen vor allem das Gefühl, persönlich angesprochen zu werden und überzeugende Erklärungen von Vor- und Nachteilen zu bestimmten Themen zu erhalten.

Die Ästhetik der Werbung beherrschen auch Influencer, Jugendliche unterliegen auch beim „chilligen“ Surfen einem permanenten sozialen Druck.

Die sozialen Medien sind zu einer eigenen Lebenswelt geworden. Trotz üppiger Berichterstattung in den klassischen Medien, sind die meisten Erwachsenen über 35 von einem tieferen Verständnis dieser jugendlichen Welt weit entfernt. Es herrscht ablehnendes Unverständnis über die Virtualisierung jugendlichen Lebens.

[Studie: Immer mehr Schüler holen sich ihr Wissen aus Youtube-Videos – die Qualität der Informationen wird kaum hinterfragt](https://www.news4teachers.de/2019/06/studie-immer-mehr-schueler-holen-sich-ihr-wissen-aus-youtube-videos-die-qualitaet-der-informationen-wird-kaum-hinterfragt/)

Mit ihrem physisch realen Körper haben es Jugendliche indes nicht leicht. Nahezu ständig umgeben sie einem sportlichen Schönheitsideal verpflichtete, oft computertechnisch optimierte Bilder, verbunden mit der Suggestion, dass jedermann ein solches Ideal erreichen könne. Die implizite Forderung nach der Selbstperfektionierung stellt einen permanenten Stressfaktor dar.

Rund 20 Prozent der Jugendlichen in Deutschland sind denn auch unzufrieden mit Figur und Gewicht oder leiden an Heißhungeranfällen, jeder Sechste zwischen 14 und 17 leidet an Übergewicht. Die Zahl von Minderjährigen mit Essstörungen von Magersucht bis Übergewicht gibt vielen Anlass zu Besorgnis: Familien, Schulen und Krankenkassen versuchen, Einfluss zu nehmen und die Entwicklung zu bremsen.

Wie Influencer zu gesundheitsrelevanten Themen kommunizieren und Jugendliche in ihrem Verhalten beeinflussen, haben jetzt Forscherinnen der Universität Witten/Herdecke untersucht. Sie haben 1.000 Bilder von Deutschlands Top-50 Fitness-Influencern unter die Lupe genommen und teilweise Kommunikationsstränge mit bis zu 2.000 Kommentaren analysiert.

Die Ergebnisse sind eindeutig: Fitness-Influencer vermitteln Ernährung und Bewegung als Stellschrauben für die Perfektionierung des eigenen Körpers. Auf mehr als der Hälfte der Bilder war ein muskulöser nackter Bauch zu erkennen. Sichtbare Muskulatur und ein geringer Anteil an Körperfett sind Ideale des aktuellen Körperkults, der Schönheit nur durch aktive Formung des eigenen Äußeren erlaubt. Durch Kontrolle erschaffene, gestaltete Körper folgen einem unrealistischen Schönheitsideal. Sie werden aber als Signale für Gesundheit und Selbstbestimmung umkodiert und als Indikator für Kontrolle, Leistung und Macht angesehen.

„Jugendliche kommunizieren mit Influencern über das Internet wie mit besten Freundinnen, sie klagen über ihre Figur, kommentieren umfangreich das Aussehen, die Kleidung, das Essen ihrer Idole, und sie suchen Rat, wie auch sie so perfekt werden können“, erklärt Katharina Pilgrim, die zu dieser Thematik ihre Doktorarbeit verfasst hat. „Dass die dargestellten Fotos aufwändig in Szene gesetzt und umfangreich bearbeitet sind, ist ihnen oft nicht bewusst.“ Professor Sabine Bohnet-Joschko, Betreuerin der Arbeit, ergänzt: „Jugendliche bewegen sich täglich mehrere Stunden in sozialen Netzwerken, dort informieren sie sich auch über gesundheitsrelevante Themen wie Ernährung und Bewegung. Wir müssen diese Art der Kommunikation und ihre Hintergründe verstehen, wenn wir gesundheitsfördernde Maßnahmen planen, sonst zielen wir an der Lebenswelt der Jugendlichen vorbei.

Es geht natürlich auch um Geld. Influencer verdienen über den Verkauf der Produkte, die sie auf ihren Bildern präsentieren. „Nicht ständig, aber doch regelmäßig geht es auch um die Vermarktung von Produkten wie Sportbekleidung und Nahrungsergänzungsmittel“, erläutert Pilgrim. Jugendliche gewännen den Eindruck, dass die von ihren Idolen genutzten Produkte einen etwas einfacheren Weg zum angestrebten Äußeren bieten. Insgesamt wurde auf zwei von drei Bildern ein Hersteller, ein Produkt, eine Marke oder ein Unternehmen eingebunden, wobei nur die Hälfte als Werbung gekennzeichnet war. Die Vermarktung und damit einhergehende Einnahmen stehen somit speziell bei Fitness-Influencern eindeutig im Fokus des Interesses. „Konsum, Schönheit und Glück werden so in einen direkten Zusammenhang gestellt“, so Sabine Bohnet-Joschko. Im Ergebnis stellten die Forscherinnen fest, dass auf fast der Hälfte der Bilder Nahrungsergänzungsmittel in Pulver oder Pillenform abgebildet waren.

Quelle: <https://www.news4teachers.de/2019/10/koerperbewusstsein-wie-influencer-jugendliche-unter-druck-setzen/> (gekürzt)

1. **Sind die Aussagen richtig (R) oder falsch (F)? Kreuze an. 10 Pkt./\_\_\_**

So trditve pravilne (R) ali ne (F)? Označi.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | R | F |
| 1. | Das Kommunizieren mit den Influencern ist immer so, wie es garantiert wurde. |  |  |
| 2. | Über 33 % der Jugendlichen besuchen die Seiten der Influencer mit einer bestimmten Absicht. |  |  |
| 3. | Jugendliche sind auch beim entspannten Surfen einem konstanten sozialen Druck unterworfen. |  |  |
| 4. | Bei über einem Drittel der Erwachsenen herrscht Verständnis über die Virtualisierung jugendlichen Lebens. |  |  |
| 5. | Ein Fünftel der Jugendlichen in Deutschland ist mit der eigenen Figur und dem Gewicht glücklich. |  |  |
| 6. | Forscherinnen der Universität Witten/Herdecke erforschten fast 2.000 Kommentare der Fitness- Influencer. |  |  |
| 7. | Durch Kontrolle erarbeitete Körper entsprechen einem unrealistischen Schönheitsideal. |  |  |
| 8. | Jugendliche sind sich oft nicht im Klaren, dass die Fotos von Influencern bearbeitet wurden. |  |  |
| 9. | Um gesundheitsunterstützende Maßnahmen zu planen, ist es nicht notwendig, die Kommunikationsweise der Jugendlichen zu begreifen. |  |  |
| 10. | Auf weniger als einem Drittel der Bilder von Influencern wurde für einen Hersteller, ein Produkt oder eine Marke geworben. |  |  |

**2. Drücke das Unterstrichene mit anderen Worten aus. 8 Pkt./ \_\_\_**

 Podčrtano izrazi z drugimi besedami.

1. Die Influencer erhöhen den Perfektionierungsdruck auf Jugendliche.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

2. Doch die Kommunikation mit Influencern hält keineswegs immer, was sie verspricht.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 3. Die jungen Menschen schätzen es, überzeugende Erklärungen von Vor- und Nachteilen

 zu bestimmten Themen zu erhalten.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

4. Ständig sind die Jugendlichen im Internet mit computertechnisch optimierten Bildern umgeben.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

5. Die Forscherinnen haben Fitness-Influencer unter die Lupe genommen.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

6. Sichtbare Muskulatur und ein geringer Anteil an Körperfett sind Ideale des aktuellen Körperkults.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

7. Professor Sabine Bohnet-Joschko ergänzt: „Jugendliche bewegen sich täglich mehrere Stunden in sozialen Netzwerken.“

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 8. Jugendliche haben oft den Eindruck, dass die von ihren Idolen genutzten Produkte einen

 etwas einfacheren Weg zum angestrebten Äußeren bieten.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. **Strukturen – Lückentext**
2. **Setze die fehlenden Formen, Endungen und Wörter ein. Achte auch auf die korrekte Schreibung. 20 Pkt./\_\_\_**

Vstavi manjkajoče oblike, končnice in besede. Pazi na pravilen zapis.

# Gefahr durch Digitalisierung für Kinder

Permanent\_\_\_\_\_\_\_ (1) Zugang zu digitalen Medien sei eine massive Gefahr für die seelische und körperliche Gesundheit der Kinder, so der Chefarzt im Kinderkrankenhaus auf der Bult.

Hannover

Politik, Eltern und Lehrer – fast alle scheinen \_\_\_\_\_\_\_ (2) einig zu sein: Die Schule der Zukunft muss digital sein. \_\_\_\_\_\_\_ (3) daran rüttelt oder nicht in diesen vermeintlich richtigen Bildungskanon einsteigt, gilt gerne als Kulturpessimist. „Die digitale Revolution schreitet rasant voran. Zeitgleich beobachten wir bei immer mehr Kindern und Jugendlichen eine disruptive, also gestörte Entwicklung“, sagt Christoph Möller, Chefarzt der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Kinderkrankenhaus Auf der Bult. Mehrere Jahre leitete der Mediziner die Suchteinrichtung „Teen Spirit Island“, \_\_\_\_\_\_\_ (4) er seit 2010 die ersten computersüchtigen Jugendlichen behandelte. Ein Experte, wenn es um die fatalen Folgen digitaler Medien geht.

Christoph Möller kennt sie, \_\_\_\_\_\_\_ (5) vielen Studien, die belegen, wie sehr die digitale Revolution \_\_\_\_\_\_\_ (6) Nachwuchs schadet. Sie heißen Blikk-, Jim- oder Kim-Studie. Was sie aussagen, ist fast immer besorgniserregend. Möller: „Eine Welt ohne Smartphones ist heute kaum mehr denkbar. 97 Prozent der Zwölf- bis 17-Jährigen besitzen heute ein Smartphone. Bis zu fünf Stunden verbringen sie \_\_\_\_\_\_\_ (7) Schnitt täglich mit ihrem Handy, nutzen dabei vornehmlich sozial\_\_\_\_\_\_\_ (8) Netzwerke oder schauen sich Videos bei Youtube an.“ Das mache bis zu einem Drittel der Zeit aus, die die jungen Menschen am Tag überhaupt wach sind. „Zählt man noch die Bildschirmmedien, also das Fernsehen \_\_\_\_\_\_\_ (9), können es sogar bis zu sieben Stunden am Tag sein.“ Bei klein\_\_\_\_\_\_\_ (10) Kindern, also in Kita oder Grundschule, sei das Fernsehen zwar noch dominanter, so der Experte: „Aber auch diese Altersgruppe ist schon am Handy der Eltern aktiv.“

Die Digitalisierung \_\_\_\_\_\_\_ (11) Kindheit bringe enorme gesundheitliche Risiken mit sich. Möller: „Je höher der Medienkonsum ist, desto ausgeprägter treten Auffälligkeiten auf.“ Die Palette der schädlich\_\_\_\_\_\_\_ (12) Folgen ist beachtlich, berichtet der Kinderpsychiater: „Schlafmangel nimmt durch den Smartphone-Konsum zu. Durch das blaue Handylicht wird die Melatoninausschüttung unterdrückt.“ Übermäßige Facebook-Nutzung könne depressive Verstimmungen auslösen. Ein Riesenproblem bereitet zudem Adipositas. Möller: „Inzwischen sind 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen adipös, also stark übergewichtig. Die Zahl hat sich nahezu verdoppelt. Die Kinder werden dicker, weil sie, statt sich \_\_\_\_\_\_\_ (13) bewegen, nur noch auf einen Bildschirm starren. Smartphones machen träge und unbeweglich.“ Zudem steige das Unfallrisiko. „Die jungen Menschen sind \_\_\_\_\_\_\_ (14) den Blick auf das Handy schlicht unaufmerksam.“

Auch Haltungsschäden würden zunehmen. „Der Blick ist stundenlang nur nach unten gerichtet, dadurch ist die Haltung gebeugt, Muskeln verspannen sich.“ Besorgniserregend sei auch die Zunahme von handybedingten Konzentrationsstörungen. „Alle neun bis zwölf Minuten werden Gedanken und Handeln vom Handy unterbrochen. Das wirkt sich extrem nachteilig \_\_\_\_\_\_\_ (15) das Lernen aus.“ Zudem habe der Griff zum Smartphone bei einigen Kindern und Jugendlichen längst etwas Zwanghaftes, erklärt Möller: „\_\_\_\_\_\_\_ (16) sie ihr Handy mal einige Minuten nicht in den Händen hatten, haben sie das Gefühl, ihnen fehlt was. Das Handy wird wie ein weiter\_\_\_\_\_\_\_ (17) Körperteil betrachtet.“ Kaum verwunderlich: Auch die Kurzsichtigkeit beim Nachwuchs nehme zu. Denn: „\_\_\_\_\_\_\_ (18) sich gut zu entwickeln, braucht das Auge Tageslicht. Aber immer weniger Kinder verbringen ihre Freizeit draußen.“ Und selbst auf Säuglinge, die noch nicht selber das Handy nutzen, können digitale Medien bereits negativ wirken: „Wenn Eltern, während der Kinderpflege oder des Fütterns parallel mit dem Handy beschäftigt sind, kann das zu Fütter- und Einschlafstörungen bei Babys und später sogar zu Sprachentwicklungsstörungen bei Kleinkindern führen.“

Christoph Möller will das Smartphone und die digitalen Medien keineswegs verteufeln, er wolle nur sensibilisieren. Auch dafür, \_\_\_\_\_\_\_ (19) Kinder zunächst echte Werte vermittelt bekommen sollten. „Stattdessen \_\_\_\_\_\_\_ (20) Kindern in der Bahn, zu Hause oder im Kinderzimmer ein Handy in die Hand gedrückt, damit sie ruhig sind. Ja, es ist ein bequemer Babysitter. Aber keiner, der die Entwicklung fördert. Beziehung und Erziehung beginnt im Miteinander. Wir müssen uns vor Augen führen, was wir damit anrichten, wenn wir Kinder mit Smartphones abspeisen.“

Quelle: <https://www.neuepresse.de/Hannover/Meine-Stadt/Gefahr-durch-Digitalisierung-fuer-Kinder> (gekürzt)

1. Strukturen – Grammatische Aufgaben

**1. Verbinde die Sätze mit sinnvollen Konjunktionen zu jeweils einem Satz. Schreibe den ganzen Satz auf und stelle die Satzteile und Sätze je nach Bedarf um.**

**6 Pkt./\_\_\_**

Poveži stavke s smiselnimi vezniki. Zapiši cel stavek in ga po potrebi preoblikuj*.*

1. Jugendliche benutzen zu oft das Smartphone. Sie haben zu wenig Schlaf.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

2. Das Auge braucht Tageslicht. Es kann sich gut entwickeln.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**2. Bilde aus den gegebenen Wörtern je nach Kontext ein inhaltlich und formal passendes Verb, Adjektiv oder Substantiv! 6 Pkt./ \_\_\_**

Iz danih besed smiselno tvori glagol, pridevnik ali samostalnik.

**„Instagrammable“: Das Leben als Posting**

Warum Instagram nicht nur auf dem Handy, sondern auch im realen Leben eine wichtige Rolle spielt – drei junge Erwachsene haben uns verraten, wie sie damit versuchen (1/Umgang) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

„Man fängt schnell an, sich zu vergleichen“

Lenja, 15, ist von Instagram schnell genervt.

**Wie viel Zeit nehmen Instagram und YouTube in deinem Leben ein?**

Bei Instagram checke ich immer direkt nach der Schule, was es Neues gibt. Ich versuche aber auch, das Handy dann wieder wegzulegen. Man fängt schnell an, sich zu vergleichen. Das nervt.

**Haben die Leute dort Einfluss darauf, was du selbst in deinem Leben machst?**

Mich interessiert vor allem, was meine Freunde von sich zeigen. Klar, ich folge auch einigen Influencern und Stars, aber da gibt es niemanden, der ein Idol für mich wäre. Am Ende machen doch alle das Gleiche. Und es ist so viel gestellt.

**Gibt es Momente, in denen du (2/Neid) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bist?**

Manchmal. Da finde ich es schade, dass jemand anderes an diesem tollen Ort ist und ich nicht. Aber meistens denke ich, dass jeder so ist, wie er eben ist, und eifere deshalb niemanden nach.

**(3/Foto) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ du anders, seit du in sozialen Netzwerken unterwegs bist?**

Ich achte darauf, dass ein Bild gut rüberkommt. Manchmal schieße ich auch Fotos extra für Insta. Wenn ich positive Kommentare bekomme, ist das eine schöne Bestätigung. Likes sind mir relativ wichtig.

**Könntest du es dir vorstellen, selbst Influencerin zu sein?**

Auf keinen Fall. Ich würde niemals so viel von mir preisgeben wollen und muss auch nicht alles posten, was ich so mache. Schon jetzt achte ich darauf, dass man nicht zu viel von mir und meinem Gesicht erkennen kann.

„Ich nutze Insta viel zur (4/inspirieren) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_“

Emmelie, 16, shoppt coole Looks schon mal nach

**Wen schaust du dir bei Insta und Co. an?**

Ich folge vielen Stars aus der Rapszene. Aber eigentlich mag ich am meisten die Leute, die was zu ihrem Körper posten. Streetlooks finde ich auch spannend. Mir gefällt, wenn jemand einen (5/Ausfall) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Stil hat.

**Orientierst du dich bei deinem Aussehen an Influencerinnen und Promis?**

Meine Outfits sind nicht so verrückt. Deshalb kopiere ich nichts eins zu eins. Aber einen coolen Look behalte ich im Hinterkopf und (6/Probe) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ dann eher mal aus, ob mir das auch stehen könnte.

**Löst es bei dir Druck aus, wenn die Leute im Social Web immer gut aussehen?**

Da zeigen sich alle von ihrer besten Seite, aber man weiß ja nie, was wirklich ist. Manche haben einfach viel Geld. Das kann bei mir alles noch kommen. Ich will auf jeden Fall so oft wie möglich verreisen.

**Denkst du darüber nach, deinen Account zu professionalisieren?**

Ich lege es nicht darauf an. In meinem Umfeld habe ich mitbekommen, wie sich jemand total dadurch verändert hat. Man muss sich bewusstmachen, was man postet. Ich will später nichts bereuen.

**Scannst du dein Leben auf Momente ab, die „instagrammable“ sind?**

Im Familienurlaub habe ich öfter gedacht, dass es dort tolle Hintergründe für Insta-Pics gibt und richtig posiert. Irgendwann meinten meine Eltern: „Mensch Emmi, stell dich doch mal natürlicher hin!“ Manche Posen habe ich durch Instagram schon total verinnerlicht.

Quelle: <https://www.yaez.de/leben/instagrammable-das-leben-als-posting/> (gekürzt)

**--- PRAZNA STRAN ---**

D) Aufsatz

Prostor za nalepko z geslom

Vsebina – 26 Pkt./ \_\_\_\_

Zgradba – 10 Pkt./ \_\_\_\_

Jezikovna pravilnost – 14 Pkt./ \_\_\_\_

---------------------------------------------

**Skupno število točk – 50 Pkt./\_\_\_\_**

**Schreibe einen Aufsatz mit 200 – 250 Wörtern. Wähle eines der beiden Themen und kreuze den ausgewählten Titel an.**

**Äußere deine Meinung zum Thema, argumentiere und gib eventuell Beispiele.**

**Thema 1: Wie könnte die Entwicklung der Medien in Zukunft unsere Gesellschaft beeinflussen?**

**Thema 2: „Die Nutzung sozialer Netzwerke wie Facebook, Instagram oder TikTok - Fluch oder Segen?“**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_